**Perfektes Timing in Zürich: Primatenversuche werden wieder genehmigt, die anderswo als Skandal entlarvt wurden**

Genau das, was an drei Instituten in Tübingen mit Rhesusaffen in der Hirnforschung geschieht, soll nun auch wieder in Zürich genehmigt werden. Die Affen werden durch Durst gezwungen, jeden Tag stundenlang mit angeschraubtem Kopf Aufgaben am Bildschirm zu erfüllen. Über ein Bohrloch im Schädel werden Elektroden in das Gehirn eingeführt. Die Qual der Tiere kann Jahre dauern. Die Wissenschaftler behaupten, mit solchen Versuchen könne man Grundlagen erarbeiten, um einstmals degenerative Hirnerkrankungen wir Alzheimer, Parkinson oder Multiple Sklerose heilen zu können. Bisher war der Nutzen für kranke Menschen jedoch gleich Null, trotz Jahrzehnten, die mit solchen Versuchen Datenmüll angehäuft wurde. In Berlin und München wurden in den letzten Jahren gleichartige Tierversuche aus ethischen Gründen und mangels medizinischen Nutzens nicht mehr genehmigt. Was in Tübingen abläuft, wurde heimlich gefilmt, diese Aufnahmen anzusehen, sollte Pflicht für alle beteiligten Diskussionspartner sein: <http://www.youtube.com/watch?v=5qQbQ_S3P6E>

Warum also nun auch die Universität Zürich wieder in diese Art von Forschung einsteigen will, bleibt wohl für immer das grosse Geheimnis der Berufungskommisssion. Haben sie sich von den Behauptungen des neu berufenen Kollegen derart beeindrucken lassen? Laut Tagesanzeiger behauptet der Antragsteller Valerio Mante, seine Fragestellungen hätten grosse Relevanz für viele psychische Krankheiten des Menschen. Also nicht nur die unbewiesenen Fortschritte zur Heilung neurodegenerativer Erkrankungen werden nun als Begründung herangezogen, sondern auch gleich noch „viele psychische Erkrankungen“. Will er die Affen vor den Eingriffen etwa psychisch krank machen? Und ist es dann Affenpsyche oder Menschenpsyche, die geheilt werden soll?

Dabei hatte sich doch gerade erst 2007 die Zürcher Tierversuchskommission durchsetzen können, und zwei Primatenversuche stoppen lassen, weil sie auch nach Auffassung der Eidgenössischen Ethikkommission die Würde der Tiere verletzen. Bis vor Bundesgericht ging dieser Streit und die Tierversuchskommission bekam Recht gesprochen. Ist die Würde der Tiere innerhalb von nur 7 Jahren so stark im Wert gesunken oder setzte die Kommission einfach darauf, dass es schon niemand merken wird? Nun, dann wird man sich eben vor den Gerichten wiedersehen.